**Presse-Information**

**2024-705**

**Wendig, tief und leicht – Kipperfahrzeuge für den Volumen-Transport**

**Schmitz Cargobull bietet den Sattelkipper S.KI LIGHT mit Aluminium-Kastenmulde – speziell für den Transport von Agrarprodukten auf engen Verkehrsräumen an. Die gekröpfte Rahmenausführung sorgt für eine niedrige Einlade-, Boden- und Gesamthöhe bei gleichbleibender Sattelkupplungshöhe. Das Reifendruckkontrollsystem ist jetzt mit Autolocation-Funktion verfügbar.**

September 2024 - Mit der Weiterentwicklung des Sattelkippers S.KI LIGHT mit Aluminium-Kastenmulde (AK) antwortet Schmitz Cargobull auf die steigende Nachfrage nach Fahrzeugen für den Volumentransport speziell von Agrarprodukten. Seit 2018 ist das Fahrzeug mit gekröpftem Fahrgestell auch mit der bewährten Schmitz Cargobull Achse lieferbar. Die Baureihe der gekröpften Fahrgestelle ist in den Systemlängen 8.2, 9.6 und 10.5 erhältlich. Durch eine spezielle Kröpfung von 80 Millimetern auf Höhe des Stützwindwerks kann das Fahrgestell im vorderen Bereich in den Muldenboden eingelassen werden. Dadurch wird eine um 160 Millimeter reduzierte Einladehöhe im Vergleich zu Standardfahrgestellen erreicht. Das erleichtert die seitliche Beladung und beugt Beschädigungen vor. Aufgrund der reduzierten Ladekantenhöhe wird auch die rückwärtige Be- und Entladung erleichtert. Die Standardfahrgestelle sind selbstverständlich weiterhin lieferbar.

Der Sattelkipper S.KI LIGHT AK besticht durch sein höheres Volumen bei gleicher Systemlänge und bietet dadurch ein besseres Nutzlast-/Volumenverhältnis für Ladegüter mit geringer Schüttdichte. Das Besondere beim Fahrzeug in Baulänge 8.2 ist, dass im landwirtschaftlichen Einsatz bis zu 50 Kubikmeter Volumen mit einem kurzen Fahrgestell transportiert werden können, und das bei einer geringen Einladehöhe von 3,70 Meter.

**2024-705**

Die Baulänge 8.2 ist dabei, im Vergleich zu den Fahrzeuglängen 9.6 und 10.5, wendiger und leichter.

Durch die reduzierte Gesamthöhe wird der Schwerpunkt des Fahrzeugs gesenkt, was die Standsicherheit beim Kippvorgang, die Fahrstabilität und die Straßenlage bei Kurvenfahrten deutlich verbessert. Außerdem können Hallen- und Scheunentore gefahrlos durchfahren und Silo-Beladestationen sicher unterfahren werden. Der S.KI LIGHT AK ist mit Muldengrößen von 45 bis 59 Kubikmetern lieferbar.

Zahlreiche Sicherheitsfunktionen machen den Sattelkipper S.KI LIGHT AK im täglichen Einsatz noch effizienter und sicherer. Das elektrische Schiebeverdeck ist jetzt auch für Volumenmulden verfügbar und ermöglicht das bedienfreundliche und zeitsparende Öffnen und Schließen per Fernbedienung.

Eine bessere Ausleuchtung des Aufbaus im Nachtbetrieb sorgt für mehr Sicherheit und Komfort bei Dunkelheit. Die pneumatische Verriegelung an der Kombitür ermöglicht eine restlose Entleerung nach dosierter Entladung über den Getreideschieber.

Schmitz Cargobull rüstet alle Sattelkipper S.KI serienmäßig mit dem Telematiksystem TrailerConnect® aus. Neben der erhöhten Fahrzeugsicherheit, sind verschiedene Überwachungs-, und Steuerungsfunktionen beinhaltet, die individuell nach Kundenanforderung gestaltet werden können.

Neben Standard-Funktionen, wie der Ermittlung der EBS-Betriebsdaten, sind optional auch Funktionen, wie der Neigungsassistent oder die Bremsbelag-Verschleißanzeige verfügbar. Jeder Trailer ist serienmäßig mit Schmitz Cargobull RDKS-Sensoren (Reifendruckkontroll-System) mit Autolocation ausgestattet. Das RDKS überwacht den Reifendruck in Echtzeit und warnt bei plötzlichem oder schleichendem Druckverlust. Damit können Reifenpannen und kostenintensive Folgeschäden vermieden sowie Reifenverschleiß und Kraftstoffverbrauch minimiert werden.

**2024-705**

**Autolocation: Selbstständige Zuordnung der richtigen Reifenposition**

Mithilfe der Autolocation-Funktion können Schmitz Cargobull Sensoren des Reifendruckkontrollsystems (RDKS)\* automatisch erkannt und der entsprechenden Radposition zugeordnet werden. Der aufwendige und fehleranfällige Anlern- und

Zuordnungsprozess entfällt. Das spart sowohl bei den Kunden als auch in den Werkstätten Zeit und Geld. Außerdem bietet Autolocation nach einem spontanen Reifenwechsel oder einem Werkstattaufenthalt direkt wieder höchste Sicherheit und Transparenz. Über das TrailerConnect® Portal kann der Status der Reifen und des gesamten Trailers einfach und bequem in Echtzeit überwacht werden. Bei Abweichungen erfolgen Alarmmeldungen z. B. per E-Mail, SMS oder Benachrichtigungen in den Apps. (Siehe auch Presse-Info 2024-154)

Im Full Service Vertrag von Schmitz Cargobull sind zusätzlich zur Kostenübernahme für den Austausch verschlissener Reifen, regelmäßige Fleetchecks sowie dem europaweiten Pannendienst auch der Austausch des Reifendruckkontrollsystems im Paket eingeschlossen.

Mit diesen Funktionen setzt Schmitz Cargobull erneut Maßstäbe in der Transportbranche und bietet seinen Kunden innovative Lösungen für den sicheren und effizienten Transport von Agrarprodukten.

*\*Das TrailerConnect® RDKS ist auch mit dem Großteil der auf dem Markt befindlichen Sensoren (EU) technisch kompatibel. Nur mit den Original Schmitz Cargobull Sensoren ist die Konformität nach UN ECE R 141 für das RDKS inkl. Autolocation-Funktion gegeben.*

**Über Schmitz Cargobull**

Schmitz Cargobull ist führender Hersteller von Sattelaufliegern für temperierte Fracht, General Cargo und Schüttgüter in Europa und Vorreiter bei digitalen Lösungen für Trailer Services und verbesserte Konnektivität. Das Unternehmen stellt für den temperierten Güterverkehr zudem Transportkältemaschinen für Sattelkühlkoffer her. Mit einem ganzheitlichen Angebot von Finanzierung, Ersatzteilversorgung, Service-Verträgen, Telematiklösungen bis zum Gebrauchtfahrzeughandel unterstützt Schmitz Cargobull seine Kunden bei der Optimierung der Gesamtbetriebskosten (TCO) sowie der digitalen Transformation. Schmitz Cargobull wurde 1892 im Münsterland (Deutschland) gegründet. Das familiengeführte Unternehmen produziert pro Jahr mit über 6.000 Mitarbeitern rund 60.000 Fahrzeuge und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022/23 einen Umsatz von rund 2,6 Mrd. Euro. Das internationale Produktions-Netzwerk umfasst aktuell zehn Werke in Deutschland, Litauen, Spanien, England, Türkei, Slowakei sowie in Australien.

**Das Schmitz Cargobull Presse-Team:**

Anna Stuhlmeier +49 2558 81-1340 I [anna.stuhlmeier@cargobull.com](mailto:anna.stuhlmeier@cargobull.com)

Andrea Beckonert +49 2558 81-1321 I [andrea.beckonert@cargobull.com](mailto:andrea.beckonert@cargobull.com)  
Silke Hesener +49 2558 81-1501 I [silke.hesener@cargobull.com](mailto:silke.hesener@cargobull.com)